Peter Raba
Homöopathie - Das kosmische Heilgesetz

Leseprobe

Homöopathie - Das kosmische Heilgesetz
von Peter Raba
Herausgeber: Andromeda Verlag

http://www.narayana-verlag.de/b900

Im Narayana Webshop finden Sie alle deutschen und englischen Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise.

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.
Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern
Tel. +49 7626 9749 700
Email info@narayana-verlag.de
http://www.narayana-verlag.de

Narayana Verlag

Da ist der Wurm drin

(Periodisches Fieber mit Wurmbefall)

Im März 1980 besucht mich eine Mutter mit ihrem 7-jährigen Kind. Das Kind leidet an einem periodischen Fieber, das alle 7 Tage einsetzt, bis auf 40° C ansteigt und 3 Tage lang insistiert. Danach kommt eine fieberfreie Zeit von 4 Tagen, und dann beginnt alles von vorne. Damit einher geht ein »Kopfschmerz zum Zerspringen«, Weinen, Schreien und Schlaflosigkeit. Wenn sich Schlaf einstellt, knirscht der Junge mit den Zähnen, Trommelbauch und Druckgefühle mit dem Wunsch nach weiter Kleidung runden das Bild.

Alles hatte begonnen, als der Junge gleich bei Schulbeginn in ein Internat gekommen war, so daß die Mutter ihn schleunigst wieder herausnahm, was aber an seinem Zustand nichts änderte. (Wie man ein 6-jähriges Kind ins Internat stecken kann, wird mir ewig ein Rätsel bleiben. Eine Seele muß schon sehr weit auf ihrem Weg zu sich selbst fortgeschritten sein, um so etwas unbeschadet zu überstehen.)
Die Mutter berichtete noch, daß der Junge auch an Fadenwürmern leide. Sie war bei einem bekannten homöopathischen Kinderarzt gewesen, der aber ob seines Bekanntheitsgrades ziemlich überlaufen war, was sich offensichtlich auf die Treffsicherheit seiner Verordnungen unvorteilhaft auswirkte, denn wie jeder weiß, brauchen wir auch bei großer Erfahrung immer noch ein Minimum an Zeit, um uns auf unseren Patienten einzustellen und damit zu einer vernünftigen Mittelwahl zu kommen.

Nachdem mich in der letzten Zeit noch drei andere Mütter mit ihren Kindern, von jenem kommend, aufgesucht hatten, war klar, daß hier kein gesundes Verhältnis mehr zwischen Patientenansturm auf der einen und erfolgreicher Medikation auf der anderen Seite bestand. Der Arzt hatte dem Kind **Lachesis** verschrieben, wegen einer geringen Schwellung der linken Halsseite, ohne die weitere Symptomatik, insbesondere das Glanzsymptom des 7-tägigen Fiebers zu beachten. So war also nichts weiter dabei herausgekommen.

Geht man etwas genauer vor, dann ergibt sich eine Hierarchisierung der Symptomatik nach § 153 *»Organon«* in folgenden Reihenfolge:

Narayana Verlag, 79400 Kandern, Tel: 07626 974 970-0
Leseprobe von Peter Raba: Homöopathie - Das kosmische Heilgesetz

ALLGEMEINES/PERIODIZITÄT/JEDEN 7. TAG	(8 Mittel)	111,490
FIEBER/REGELMÄSSIGE ANFÄLLE	(3 Mittel)	111,410
GEMÜT/WEINEN/NACHTS		111,144
GEMÜT/SCHREIEN BEI KINDERN		111,880
ABDOMEN/FLATULENZ/TYMPANITISCH		111,528
ABDOMEN/KLEIDUNG/GÜRTEL/EMPFINDLICH GEGEN		111,537
RECTUM/WÜRMER/OXYUREN		111,622
ZAHNE/KNIRSCHEN IM SCHLAF		111,220
KOPFSCHMERZ/REISSEND		111,334

In der Hauptsache laufen zwei Medikamente mehr oder weniger fettgedrukkt durch die Rubriken. Ich entschied mich zuerst für dasjenige, das der 7-Tage-Modalität gerecht wird, und das ist - **China.** In einer LM12 verabreicht, bringt diese Medizin nach den ersten 5 Tropfen innerhalb einer halben Stunde ein Aufhören des Kopfschmerzes, erlösenden Schweißausbruch und Schlaf. Nach ein paar Tagen wurde zusätzlich die zweite Arznei eingesetzt (welche?), die eine Menge Fadenwürmer abgehen läßt. Die beiden Mittel werden noch eine Zeitlang weitergegeben, bis sich alles normalisiert hat.

Inwieweit vielleicht ein larvierter Tuberkulinismus hinter dieser Geschichte steckte, habe ich nicht in Erfahrung bringen können. Die Mutter hat sich danach nicht mehr gemeldet, was sie sicher getan hätte, wenn nicht alles in Ordnung gekommen wäre.

Auffallend ist jedenfalls, daß auch **Tuberculinum** eine 7-Tage-Periodizität aufweist, daß es das Zähneknirschen in der höchsten Wertigkeit abdeckt und daß, last not least, natürlich ein Wurmbefall nicht von ungefähr kommt, sondern ein bestimmtes Milieu braucht.

Ich habe **China** noch einmal bei einem ähnlichen Fieber gebraucht. In diesem Fall war es ein junger Mann von 28 Jahren, ein Bursche von ansonsten strotzender Gesundheit, ein Karate-, Aikido- und Shiatsu-Meister, der, mit einer Stewardess verheiratet, zum quasi Nulltarif mit seiner Frau die halbe Welt bereist hatte. Er schloß nicht aus, daß er von den Tropen einmal eine Form »larvierter Malaria« mitgebracht haben könnte, obwohl so etwas ja eigentlich nicht möglich sei. An eine aktive Malaria konnte er sich jedenfalls nicht erinnern. Bis auf diese jedes Wochenende auftretenden Fieberanfälle fühlte er sich vollkommen gesund. Wir fanden keine vernünftige Er-

Narayana Verlag, 79400 Kandern, Tel: 07626 974 970-0
Leseprobe von Peter Raba: Homöopathie - Das kosmische Heilgesetz

klärung, warum diese gerade an Wochenenden einsetzten. Auf alle Fälle schaffte ein China-LM 12-Fläschchen dieses Fieber sanft und auf Nimmerwiedersehen aus der Welt, was immer sein Ursprung gewesen sein mochte, - letztlich natürlich ein auf Psora gegründeter. Man vergleiche dazu, was HAHNEMANN in den §§ 233-244 des *»Organon«* sagt, welche die sogenannten *Wechselkrankheiten* betreffen.

Kommen wir nun zur Peripherie des menschlichen Körpers, zur Haut und zu den Extremitäten:

HAUT

Ihm juckt's in den Fingern

(»Berufs-Ekzem«)

Im September 1983 erhalte ich den Besuch eines Friseurmeisters. Klinische Diagnose: »Berufs-Ekzem«. Seine Hände sind voll mit einem Bläschen-Ausschlag, der zum Teil zu tiefen Rissen und Schrunden gefuhrt hat. Nach Angaben des Patienten jucken die Hauteruptionen entsetzlich, so daß er gezwungen ist, ständig zu kratzen, was aber die Sache nur schlimmer macht und zu einem Brenngefühl fuhrt.

Begonnen hat es während seiner Lehrzeit in den Jahren 1957-60, als die damals noch primitiven und hochtoxischen Dauerwellenflüssigkeiten verwendet worden waren.

Die konsultierten Hautärzte reihten den Ausschlag in die Kategorie »Kontakt-Ekzeme« ein und verordneten die üblichen kortikoidhaltigen Salben, die wenigstens den Juckreiz vorübergehend linderten, was aber jedesmal zu einer Verschlechterung des Allgemeinbefindens führte. Die logische Konsequenz hieraus ziehen konnte der Patient aber damals nicht. Auch als er bei mir auftauchte, war er noch erfüllt vom Glauben an das Kontakt-Ekzem. Erst als ich ihm klarmachte, daß ja dann alle seine Berufskollegen, die mit den giftigen Substanzen in Berührung kamen, ebenfalls diese Ekzeme haben müßten - was aber nicht der Fall ist -, ließ er sich davon überzeugen, daß hier ein äußerer Reiz auf den Boden eines im Sinne der *Psora* geschädigten Milieus gefallen war, was gewissermaßen als Initialzündung gewirkt hatte.

Narayana Verlag, 79400 Kandern, Tel: 07626 974 970-0
Leseprobe von Peter Raba: Homöopathie - Das kosmische Heilgesetz

Peter Raba

Homöopathie - Das kosmische Heilgesetz

738 Seiten, geb.
erschienen 2001

bestellen

Mehr Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise
www.narayana-verlag.de